

Vor einer schweren Auswärtshürde stehen die Oberliga-Handballer des TV Bodenheim am kommenden Wochenende und treffen am Samstag, 19.30 Uhr, beim Tabellenzweiten HSG HF Untere Saar an, der nach acht absolvierten Partien lediglich zwei Minuspunkte zu verzeichnen hat.

Neben dem 31:31-Remis gegen die SG Saulheim erinnern sich allerdings die Bodenheimer Handballanhänger gerne an den zweiten Punktverlust der Merziger, nachdem die Rhein Hessenliga-Aufsteiger am zweiten Saisonspieltag in eigener Halle zu einem völlig überraschenden 29:29 gegen den haushohen Favorit kamen. Tabellarisch trennten sich danach die Wege der beiden Klubs allerdings erheblich. Während sich die HSG mit 14:2-Zählern auf dem zweiten Rang wiederfindet – jedoch nur aufgrund der zwei weniger absolvierten Begegnungen als Tabellenführer Saulheim (17:3) – ging es für den derzeitigen Tabellenachten aus Bodenheim steil bergab, sodass sich beide Teams in der Aufstiegs- bzw. Abstiegsrunde wohl nicht mehr wiedersehen werden. „Dennoch wollen wir ein gute Partie abliefern und uns damit Motivation für die schweren, kommenden Aufgaben erspielen“, hofft Matthias Carl auf einen ähnlichen Erfolg wie im Hinspiel. Jedoch präsentierte sich das noch ungeschlagene Team der Handballfreunde von Trainer Berthold Kreuser in letzter Zeit in hervorragender Verfassung und will sich für das Unentschieden der Hinserie revanchieren. Dabei müssen sich die Bodenheimer vor allem vor dem gefährlichen Ralf Kreibitz in Acht nehmen. Der 26-Jährige erzielte bislang 62 Saisontreffer und steht in der Torschützenliste auf dem sechsten Rang – hierauf findet sich der beste Bodenheimer, Florian Caprano, auf dem neunten Platz wieder.

In personeller Hinsicht muss der TVB wohl erneut auf den am Ellenbogen operierten Christian Zaufke verzichten, der ebenso wie Matthias Carl wieder beim Rhein Hessenderby gegen die SG Saulheim am nächsten Wochenende im Kader stehen will. Des Weiteren muss Trainer Wolfgang Weyell auf die Langzeitverletzten Florian Schneider und Guido Kerz verzichten, außerdem scheint sich Christoph Carl den internen Kampf gegen André Michel als Alternative hinter Rechtsaußen Greger Nießner durchgesetzt zu haben.

Marcel Friederich

Ich freue mich über Lob, Anregungen oder Kritik unter
marcel.friederich@gmx.de